

oft ist er oder auch das Pferd ohne Kopf. Ähnlich tritt er als Wotn in Osterreich, als Wuetes in Bayern auf mit dem wütenden Heere oder der wilden Jagd. In Norddeutschland führt er die verschiedensten Namen, wie Boesjäger, Nachtjäger u. s. w., und in Westfalen heißt er Hadelberg, ursprünglich Hadelberend, was Mantelträger bedeutet. Überall ist er der Gott des Windes und der Totengott. Da der Wind aus den Bergen zu kommen scheint, so sind auch viele Berge in Deutschland, Skandinavien und England nach Wodan benannt. Der Wind gilt als Bringer der Fruchtbarkeit; „Viel Wind, viel Obst,“ sagt eine alte Bauernregel. Dem Gotte sich dankbar zu erweisen, läßt man daher bei der Ernte auf dem Felde ein Ehrenbüschel stehen, das für ihn bestimmt ist; in Mecklenburg rief man dabei: „Wode, Wode, hale dinem Kofse nun Woder!“ Diese letzte Garbe, die hier und da von den Schnittern umtanzt wird, heißt „Erntewod“, und das Gelage, das nach der Ernte gehalten wird, führt den Namen „Wodelbier“.

Baldr (Balduur). Loki.

Ein Sohn Odins ist Baldr (Balduur), der Gott des Lichtes und der Sonne, der reinste, gütigste und mildeste aller Asen, die alle ihn lieben und loben. Er ist glänzend von Schönheit und Anmut, nichts Unreines darf in seiner Wohnung sein; vor allen ist er weise, seine Urtheile kann niemand anfechten. Solange Baldr leben wird, lautete ein Schicksalspruch, ist die Macht der Götter gesichert. Schwere Träume aber warnten ihn, daß sein Leben gefährdet sei, und die Götter fürchteten für sich selbst. Darum ließ Odin seine Raben ausfliegen, um bei weisen Zwergen sich Rats zu erholen, wie das drohende Unheil abgewendet werden möchte. Aber sie kehrten zurück ohne tröstliche Auskunft, und nun hielten die Asen Rat, wie Baldr Sicherheit zu verschaffen sei gegen jede mögliche Gefahr, und beschloßen, Frigg solle alle Dinge im Himmel und auf Erden in Eid nehmen, daß sie Baldr nicht schaden wollten. So tat nun Frigg und ließ Feuer, Wasser, Eisen und alle anderen Erze, Steine und Erde, alles vierfüßige Getier, Vögel, Würmer und Bäume schwören, Baldr kein Leid anzutun. Da nun die Asen glaubten, daß nichts ihm schaden könne, trieben sie Kurzweil mit ihm; sie stellten ihn mitten in einen Kreis, und einige hieben auf ihn, andere warfen ihn mit Steinen. Was sie aber auch taten, es verletzte ihn nichts.

Nun war aber unter den Göttern einer, Loki, aus dem Geschlechte der Riesen, der Gott der zerstörenden Kräfte und der Vernichtung, der Vater der Midgardschlange, des schrecklichen Fenriswolfs und der Hel, der Beherrscherin des unterirdischen Reiches. Am Anfange der Zeiten hatte er mit Odin Blutsfreundschaft geschlossen und war in den Kreis der Asen aufgenommen worden. Wenn er aber auch oft als Freund der